

Versuchsergebnisse aus Bayern 2006

Faktorieller Sortenversuch Triticale Ertragsstruktur



Ergebnisse aus Versuchen in Zusammenarbeit mit den Landwirtschaftsämtern

Herausgeber: Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft
Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung
Am Gereuth 8, 85354 Freising
©

Autoren: U. Nickl, L. Hartl
Kontakt: Tel: 08161/71-3628, Fax: 08161/71-4085
Email: ulrike.nickl@LfL.bayern.de

Versuch 114: Faktorieller Sortenversuch zur Beurteilung der Resistenz, Anbaueigenschaften, Qualität und Ertrag**Inhaltsverzeichnis**

Erläuterungen zu den Untersuchungen	3
Geprüfte Sorten/Stämme.....	4
Versuchsbeschreibung	5
Ertragsstruktur, Sorten, 2006.....	7
Ertragsstruktur, Orte und Behandlungen, 2006	8
Ertragsstruktur, Sorten, mehrjährig.....	9
Ertragsstruktur, Sorten, dreijährig.....	10

Erläuterungen zu den Untersuchungen

Unterschiede in der Ertragsstruktur in Abhängigkeit von Sorte und produktionstechnischen Maßnahmen geben wertvolle Hinweise zum optimalen Bestandesaufbau und zur richtigen Bestandesführung.

Das vorliegende Berichtsheft „Triticale Ertragsstrukturdaten“ ist als Ergänzung zum Bericht „Versuchsergebnisse Triticale 2006“, in dem Kornerträge und Wachstumsbeobachtungen mitgeteilt wurden, zu sehen. Detaillierte Angaben über die Versuchsstandorte und Anbaubedingungen sind diesem Heft zu entnehmen.

Die Ermittlung der Ertragskomponenten erfolgte durch Auszählen der Bestandesdichte in den Versuchspartellen (entsprechend den „Richtlinien für die Durchführung von landwirtschaftlichen Wertprüfungen und Sortenversuchen“ des Bundessortenamtes), Bestimmung des Tausendkorngewichtes am gedroschenen Erntegut und Errechnung der Kornzahl/Ähre. Die in den Tabellen erscheinenden durchschnittlichen Kornzahlen (z.B. Mittelwert einer Sorte über mehrere Versuchsstandorte) sind jeweils das arithmetische Mittel aus den für jeden Einzelversuch und jede Kombination errechneten Kornzahlen.

Sortenmittelwerte

Für die Prüfglieder stehen – je nach Prüfdauer und Status – unterschiedlich viele Ergebnisse aus LSV bzw. Wertprüfung zur Verfügung.

Um die Vergleichbarkeit der Sortenmittelwerte über Orte und Jahre zu gewährleisten, werden die Werte mit der SAS-Prozedur GLM/LSMEANS errechnet. Damit sind alle Sorten unabhängig von ihrer Prüfdauer und der Anzahl der Versuche, untereinander vergleichbar.

Dabei können die Ergebnisse von dreijährig geprüften Sorten als endgültig gesichert angesehen werden. Bei zwei Prüffahren wird das Ergebnis als vorläufig bezeichnet. Als „Trend“ ist das auf drei Jahre hochgerechnete Ergebnis zu betrachten, wenn nur Daten aus einem Prüffahr vorgelegen sind.

Geprüfte Sorten/Stämme

Kenn-Nr. BSA	Sortenname/ Sorten- bezeichnung	zugelassen seit	Vermehrungs- fläche in Bayern 2006 ha	Züchter / Bevollmächtigter
LSV Hauptsortiment				
0255	Lamberto	1999	33	DANKO Hodowla Roslin, Racot, Polen, Bev.: Kruse, Spenge
0390	Trimester	2004	57	Lochow-Petkus GmbH, Bergen
0397	Benetto	2004	158	DANKO Hodowla Roslin, Racot, Polen, Bev.: Kruse, Spenge
0407	Versus	2004	116	Nordsaat, Böhnshausen
0391	Tremplin	2004	16	Limagrain GmbH, Edemissen
0480	Madilo	2006	-	DANKO Hodowla Roslin, Racot, Polen, Bev.: Kruse Saatucht GmbH & Co, Isernhagen
0490	Massimo	2006	-	Saatucht Hege, Waldenburg
0344	SW Talentro	2002	674	SW Seed Hadmersleben GmbH, Hadmersleben
Wertprüfung				
0142	Trinidad VGL	1996	0	Saatucht Hege, Waldenburg
0549	Korpus	2007	-	Nordsaat, Böhnshausen
0540	Cando	2007	-	SW Seed Hadmersleben GmbH, Hadmersleben
0541	Cultivo	2007	-	SW Seed Hadmersleben GmbH, Hadmersleben

VGL = Vergleichssorte

Versuchsbeschreibung

Versuchsanlage: Spaltanlage, 2 Faktoren, 3 bzw. Wiederholungen
5 Orte, davon 1 Ort mit Wertprüfung

Faktoren: 1. Sorten: Hauptsortiment 8 Sorten
Wertprüfung: 4 Sorten bzw. Stämme
(detaillierte Auflistung in Tabelle "Geprüfte Sorten/Stämme")

2. Wachstumsregler: Beschreibung der Stufen:

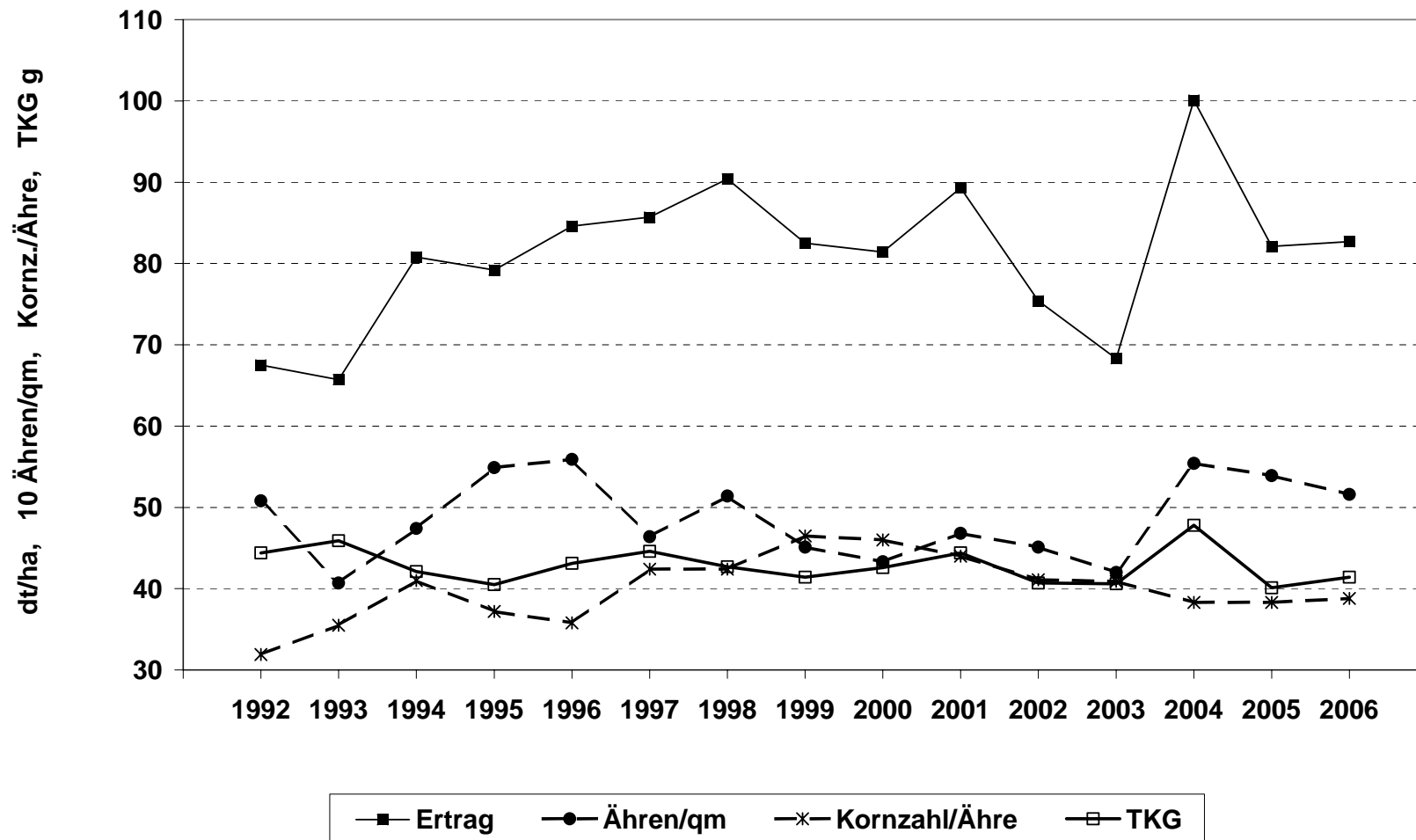
	N-Düngung	Wachstumsregulator	Fungizide
Beh. 1	ortsüblich optimal	ohne	ohne
Beh. 2	ortsüblich optimal	mit WR	nach Bedarf

Einheitliche Maßnahmen: N-Spätdüngung: Einheitlich 30-50 kg/ha
Saatstärke einheitlich 300-330 Körner/m²

Die detaillierte Beschreibung der pflanzenbaulichen Maßnahmen ist im Bericht „Faktorieller Sortenversuch Triticale Ernte 2006“ dokumentiert.

Ertragsstruktur in Triticale

LSV Bayern 1992-2006



Ertragsstruktur, Sorten, 2006

Sorten (Mittel nur aus Hauptsortiment)	Ertrag dt/ha	Ährenzahl / m ²	TKG g	Kornzahl / Ähre
LSV Hauptsortiment (Durchschnittswerte von 5 Orten)				
Lamberto	74.4	543	36.8	37.2
Trimester	78.6	487	40.9	39.4
Benetto	87.7	520	41.5	40.6
Versus	76.4	497	39.4	39.0
Tremplin	84.4	491	43.6	39.5
Madilo	85.2	531	40.6	39.5
Massimo	81.5	536	42.3	35.9
SW Talentro	93.9	523	45.9	39.0
Wertprüfung (nur Versuchsort Oschwitz)				
Trinidad	84.4	636	33.3	39.9
Korpus	99.1	552	44.8	40.1
Cando	97.0	564	41.8	41.2
Cultivo	97.2	569	41.8	40.9
Mittel	82.7	516	41.4	38.8

Ertragsstruktur, Orte und Behandlungen, 2006

Orte (Mittel nur aus Hauptsort.)	Ertrag dt/ha			Ährenzahl / m ²			TKG g			Kornzahl / Ähre		
	1	2	Mittel	1	2	Mittel	1	2	Mittel	1	2	Mittel
Strassmoos	82.9	92.8	87.8	456	472	464	36.8	38.1	37.4	49.4	51.6	50.5
Rotthalmünster	70.6	83.7	77.2	529	548	538	42.9	44.1	43.5	31.1	34.6	32.9
Oschwitz (WP)	85.0	101.4	93.2	620	568	594	41.1	42.5	41.8	33.3	42.0	37.7
Arnstein	73.0	86.5	79.7	535	515	525	38.8	41.1	40.0	35.2	40.8	38.0
Gersthofen	71.0	80.5	75.7	446	470	458	43.3	45.2	44.2	36.8	37.9	37.4
Mittel	76.5	89.0	82.7	517	515	516	40.6	42.2	41.4	36.4	41.0	38.8

Beschreibung der Stufen des 2. Faktors siehe Versuchsbeschreibung

Ertragsstruktur, Sorten, mehrjährig

Sorten	Ertrag dt/ha	Ährenzahl / m ²	TKG g	Kornzahl / Ähre
abschließende Bewertung nach drei Prüffahren				
Lamberto	82.9	573	38.6	37.5
Trimester	87.8	504	41.3	42.1
Benetto	89.7	553	42.2	38.5
Versus	88.9	520	42.9	39.8
SW Talentro	96.0	536	48.3	37.1
vorläufige Bewertung nach zwei Prüffahren				
Tremplin	91.5	521	45.5	38.6
Madilo	91.7	555	42.6	38.8
Massimo	88.0	550	43.4	36.9
Mittel	89.6	539	43.1	38.7

Berechnung mit LSMEANS

2004 = Durchschnittswerte aus 7 Orten

2005 = Durchschnittswerte von 6 Orten

2006 = Durchschnittswerte von 5 Orten

Ertragsstruktur, Sorten, dreijährig

Sorten	Ertrag dt/ha			Ährenzahl / m ²			TKG g			Kornzahl / Ähre		
	1	2	Mittel	1	2	Mittel	1	2	Mittel	1	2	Mittel
Lamberto	76.1	89.9	83.0	569	578	574	38.3	39.2	38.8	34.9	39.7	37.3
Trimester	82.0	93.2	87.6	490	519	504	42.0	40.7	41.4	39.8	44.1	42.0
Benetto	85.2	94.4	89.8	548	557	552	42.5	42.0	42.2	36.7	40.4	38.5
Versus	82.5	95.3	88.9	498	540	519	42.6	43.3	42.9	38.9	40.8	39.8
SW Talentro	91.5	100.4	96.0	512	562	537	47.9	48.5	48.2	37.4	36.8	37.1
Mittel	83.5	94.6	89.1	523	551	537	42.6	42.7	42.7	37.5	40.4	38.9

2004 = Durchschnittswerte aus 7 Orten

2005 = Durchschnittswerte von 6 Orten

2006 = Durchschnittswerte von 5 Orten

Beschreibung der Stufen des 2. Faktors siehe Versuchsbeschreibung

Die N-Düngung der Stufe 1 war im Jahr 2004 gegenüber der Stufe 2 um 30-40 kg N/ha verringert.